

«Intelligente Verkehrslenkung!»

Das Startup LTS beschäftigt Themen wie CO₂, Unfallvermeidung, dynamisches Verkehrsmanagement und Fahrer-Convenience. Sie sind der festen Überzeugung, dass sämtliche Fahrzeuge in den kommenden Jahren vernetzter und intelligenter werden. Es gebe schlicht keinen Plan B, will man den Verkehrsinfarkt verhindern.

Sie wollen den Verkehr intelligenter machen. Erklären Sie das bitte.

Thomas Langer: In der Verkehrstechnik dient eine Induktionsschleife zur Fahrzeugdetektion auf dem Fahrweg. Es kommen grosse, in die Fahrbahndecke eingelassene oder unter ihr verlegt, elektrisch leitende Kabelschleifen zur Anwendung, wie zum Beispiel vor den Haltelinien bedarfsgesteuerter Verkehrsampeln. Sowohl die Installation als auch die Instandhaltung von Induktionsschleifen sind aufwändig und teuer, denn einerseits muss die Fahrbahndecke grossflächig abgefräst und der Boden aufgerissen werden, andererseits bedeutet die Wartung nicht nur hohe Zusatzkosten, sondern immer auch längere Strassensperrungen – und damit Stau und Umleitungen in einem schon hoch belasteten Ökosystem.

Emanuel Tomes: Mit dem smarten Verkehrs- und Park-Management-System TAPS verfügt die LTS AG über den weltweit ersten komplett energieautarken Bodensensor, der einerseits die dynamische Erfassung von Fahrzeugen auf der Strasse und andererseits die stationäre Erfassung der Objekte auf Parkplätzen und in Parkhäusern exakt gewährleistet und so einen wesentlichen Beitrag zur intelligenten Verkehrslenkung in Echtzeit beisteuert.

Wie sind Sie auf die Idee Ihres Start-ups gekommen?

Emanuel Tomes: Vor einigen Jahren haben wir ein Researchauftrag für eine grosse Schweizer Stadt durchgeführt. Ziel war es herauszufinden, welche alternativen Produkte es zur etablierten Schlaufe etwa beim Baustelleneinsatz gibt. Da wurde uns klar: es gibt schlichtweg nichts, was den damaligen Anforderungen, wie etwa der Energieautarkie, genügt. Schnell wurde uns klar: das machen wir jetzt – und zwar richtig. Auch wenn letztlich die Software eine dominante Rolle einnimmt, so ist die zuverlässige Hardware doch unerlässlich. Schnell haben wir unser Team zusammengestellt

und Konzepte für die Sensoren, das Gateway sowie die Softwareplattform erstellt und losgelegt.

Sie würden mir jetzt also mit Ihrer Lösung und Software eine angenehmere Fahrt zum Ziel inklusive Parkplatzgarantie garantieren?

Thomas Langer: Unbedingt! Letztlich wird es im Parkbereich so sein, dass intelligente Algorithmen zielgenaue Parkvorschläge in Echtzeit generieren und man etwa über das jeweilige Navi oder das Handy hingeleitet wird oder beispielsweise Parkplatzreservierungen vorgenommen werden können. Hier werden sich neue Preismodelle bei der Parkraumbewirtschaftung durchsetzen.

Über die LTS AG

Thomas Langer ist Co-Founder und CEO der LTS AG. Er hat an der Universität Zürich studiert und promoviert und vor bald 10 Jahren den Direktionsstuhl in einer Schweizer Privatbank gegen jenen in der Industrie getauscht, wo er seither als Unternehmer und Verwaltungsrat tätig ist.

Emanuel Tomes ist diplomierte Wirtschaftsinformatiker und verfügt über eine umfassende Ausbildung im Bereich der Softwareentwicklung. Seine berufliche Laufbahn begann mit Softwareentwicklungen für die Stadt Zürich und andere öffentliche Ämter. Später entwickelte er eigenständig geografische Informationssysteme für Grosskunden. Er ist seit der Geburtsstunde der LTS AG mit an Bord und wurde 2019 in den Verwaltungsrat berufen.

Peter Schmid ist Rechtsanwalt in Zürich. Seine Haupttätigkeitsgebiete sind Wirtschaftsrecht, Kapitalmarktrecht & Finanzen, Gesellschaftsrecht, M&A. Er ist anerkannter Vertreter im Sinne von Art. 43 des Kotierungsreglements. Schliesslich amtiert Peter Schmid als Exekutivorgan (namentlich als Verwaltungsrat) in verschiedenen Bereichen.

